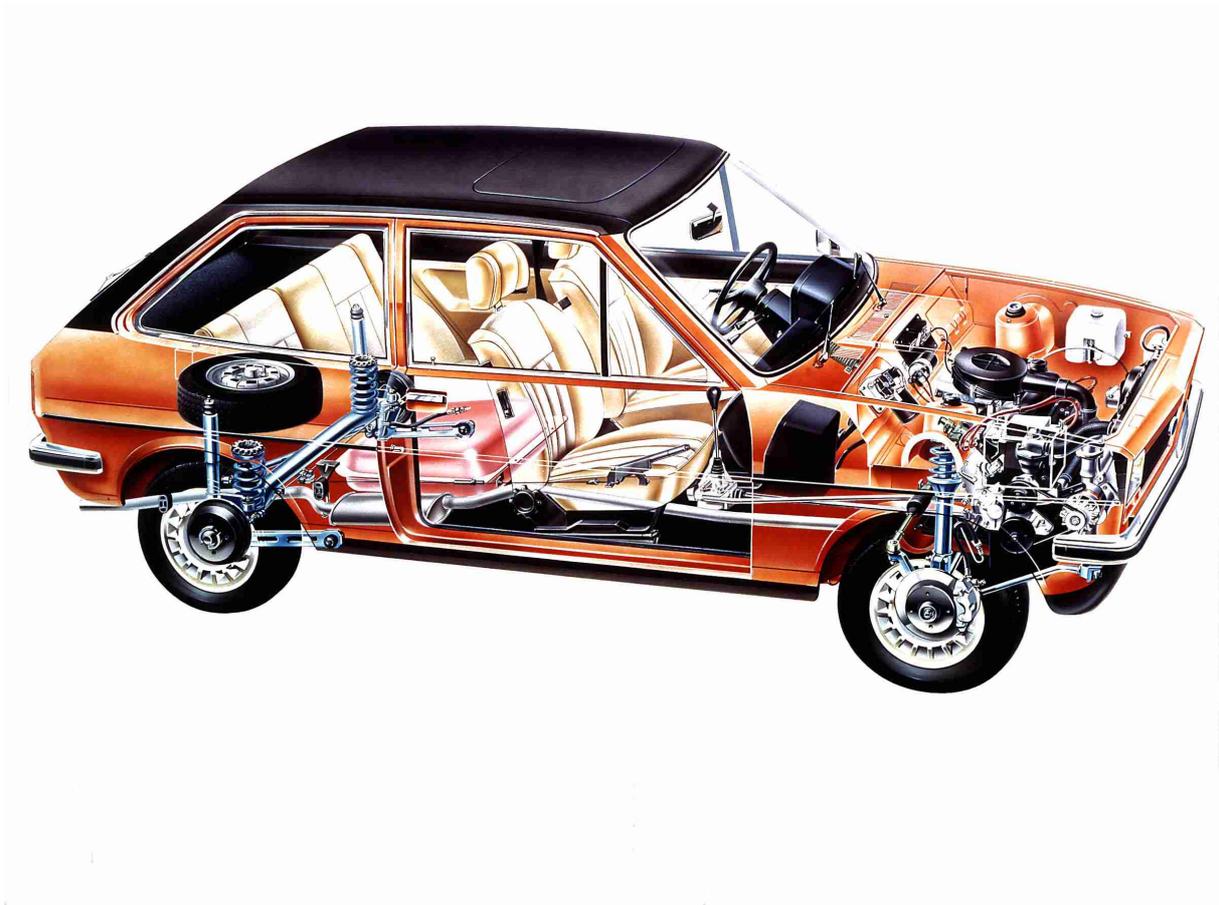


# Kaufberatung

## Ford Fiesta MK 1

1976 – 1983



**Preise: Note 2 – 2100,--€, Note 3 – 1200,--€, Note 4 – 500,--€, Note 5 – 200,--€**

Text: Christian Schäfer, Bilder: Ford, Christian Schäfer, Illustrationen: Ford

## Karosserie:

Die Problemzonen des Fiesta erstrecken sich von vorne bis hinten und kennen nur einen Verursacher: **Rost**.

Vom **Frontblech** bis zum **Abschlussblech** am Heck knabbert er sich durch.

Am Vorderwagen sind besonders die **Kotflügel**, **Radläufe** und das **Windleitblech** zwischen Motorhaube und Frontscheibe gefährdet. Wegen des Spritzwassers leiden auch die **Stehbleche** und das untere Ende der **A-Säule** unter starkem Rostbefall.

Das gilt ebenso für den gesamten **Unterboden**. Hier ist besonders die Stelle vom Rost betroffen, an der sich **Spritzwand** und **Bodenblech** treffen.

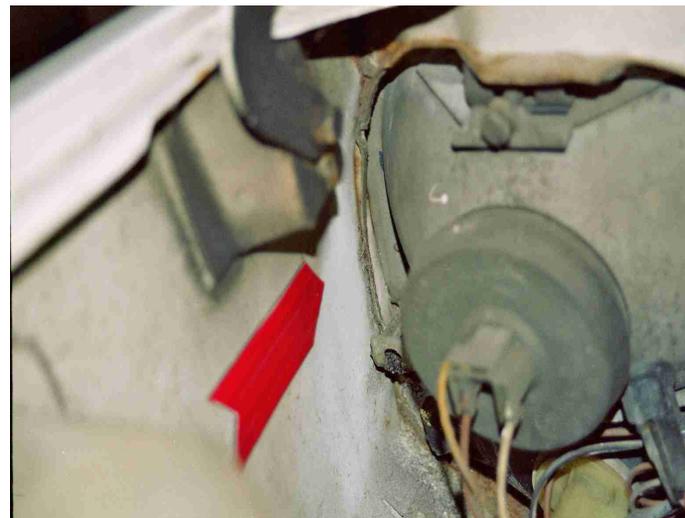
Ein Blick unter den Teppichboden und der dort verklebten Schalldämmung sollte ein Muss sein. Dort nistet der Rost rund um die Ablaufstopfen. Besonders rechts, wenn der Heizkühler lecken sollte. Auch der Übergang vom Boden zu den Innenschwellern sollte Beachtung finden.

Die Schweller außen müssen, wie bei jedem anderen Fahrzeug auch, natürlich gecheckt werden.



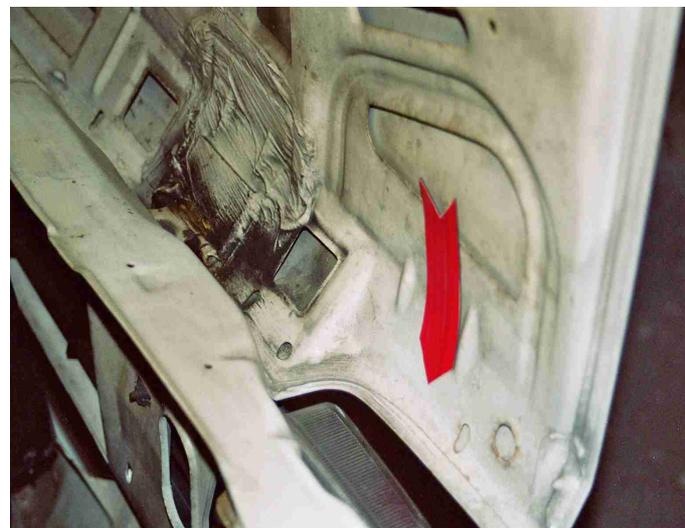
Rost rund um die Scheinwerfer

Rost am Stehblech



Rost an der A-Säule

Kantenrost Motorhaube



Durch einen undichten **Wischwasserbehälter** kann der Kofferraumboden durchrosten. Rechts und links sind auch die **Endspitzen** der hinteren Radläufe betroffen.

Am Heck ist der Übergang zwischen **Heckblech** und **Seitenteil** gefährdet, ins besonders unterhalb der Rücklichter. Betroffene Stellen finden sich oft auch an der **Heckklappe**, **Radläufen hinten**, **Innenradläufen**, dem **Federteller** der **Hinterachse** und den **Wagenheberaufnahmen**.

Besondere Aufmerksamkeit muss der Stelle der hinteren **Längslenkeraufnahme** gewidmet werden. Rost an dieser Stelle ist keine Seltenheit.



Endspitzen durchgerostet



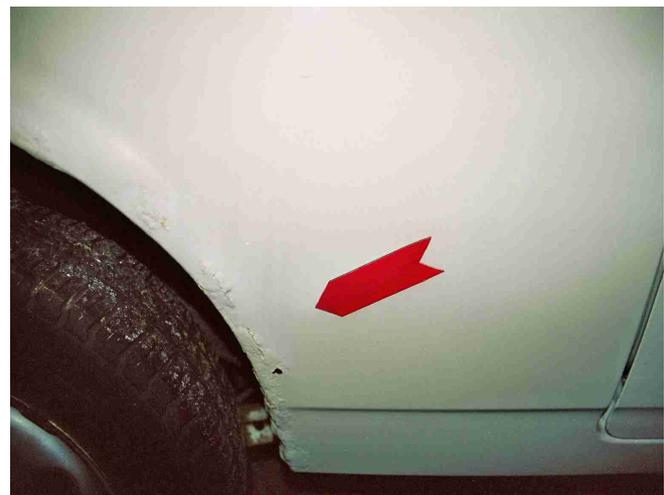
Rost am Übergang Heckblech zum Bodenblech, Seitenteil

gefährdete Stelle  
Längslenkeraufnahme

verstopfter Abfluss Glasdach



Rost hintere Radläufe



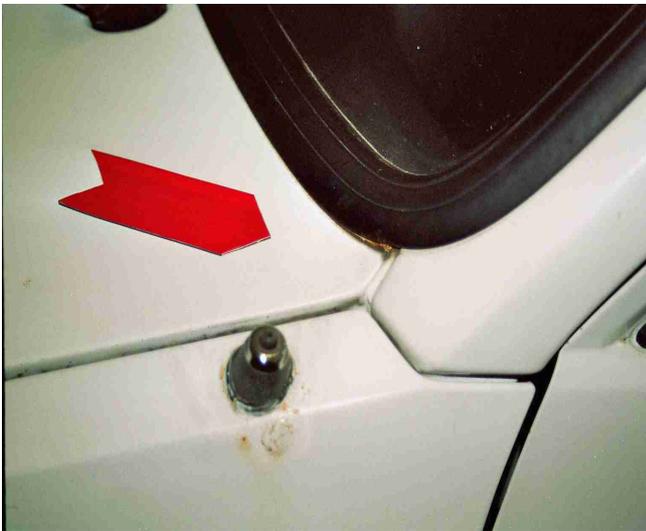
Durch zu kurze und verstopfte Abflusslöcher des Sonnendaches kommt es häufig zu Durchrostungen des Schwellers am Übergang zum Kotflügel. Durch stehendes Wasser kann es aber auch zu Rost rund um den Rahmen des Sonnendaches und der Abflusslöcher kommen.

Die Türen rosten nicht nur an der Unterkante, auch unter den **Abdeckungen** des **Fensterschachtes** kann es vor sich hin rosten.

Das **Frontscheibengummi** sollte in den **Ecken** angehoben werden, da auch dort versteckt der Rost nistet, durch verstopfte **Abflusslöcher**.



Kantenrost Heckklappe



Rost unter dem Scheibengummi vorn



Rost unter den Abdeckunge

Im Karosseriebereich kann man die Schwachpunkte folgendermaßen zusammenfassen:

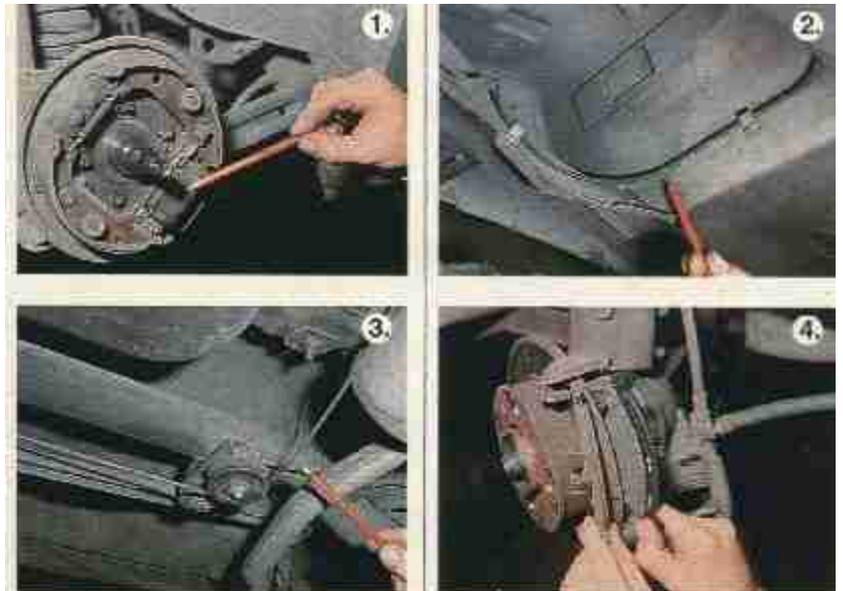
1. Frontblech
2. Kotflügel
3. Radläufe vorne und hinten
4. Schweller innen und außen
5. Stehblech
6. Unterboden
7. Hinterachse



## Technik:

Ford hat den Fiesta so konstruiert, dass er extrem reparaturfreundlich aufgebaut ist. So sind auch größere Maßnahmen ohne zu hohen Zeitaufwand zu bewältigen.

Besonderes Augenmerk gilt beim Fiesta der **Bremsanlage**. Sie ist unterdimensioniert und neigt dadurch zu hohem Verschleiß (4). Die **Bremsleitungen** (2) rosten zusätzlich auch noch leicht. Die hintern **Radbremszylinder**(1) sind oft undicht und die **Handbremse** zieht meist durch eine klemmende **Umlenkrolle** (3) einseitig. Nicht sehr resistent gegen Rost ist die **Hinterachse** an sich.



Die **Scheinwerfer** neigen dazu, durch eindringende **Feuchtigkeit**, zu erblinden.

Die Elektrik ist soweit Mängelfrei. Es kann vorkommen, dass **Steckverbindungen** oder Karosserieanschlüsse korrodiert sind. Durch verbastelte Kabelstränge kann es auch mal zum Kabelbrand kommen.



Die robusten 1000er- und 1100er-**Motoren** schaffen meist problemlos Laufleistungen von 200.000 Kilometern. Die stärkeren 1,3- und 1,6-Liter-Motoren schwächeln schon nach rund 150.000 Kilometern. Oft erleiden sie Kolbenschäden – daher unbedingt Kompression prüfen. Das **Getriebe** sollte man auf **Ölundichtigkeiten** und ein ausgeleiertes Schaltgestänge prüfen, meistens ist auch das Ausrücklager defekt. Ruckelt es beim Anfahren und Beschleunigen könnte eine ausgeschlagene **Drosselklappe** am Vergaser schuld sein oder es liegt am Verteiler. Rasselt der Motor im Leerlauf und unter Volllast, liegt der Grund meistens bei einer gelängten Steuerkette. Bei den 1,3- und 1,6-Liter Motoren ist meist auch die **Kaltstartautomatik** defekt.

Im Technikbereich kann man die Schwachpunkte folgendermaßen zusammenfassen:

1. Radbremszylinder defekt
2. Bremsleitungen korrodieren
3. Kolbenschäden
4. Steuerketten gelängt
5. Schaltgestänge ausgeleiert
6. Ausrücklager defekt
7. Drosselklappe ausgeschlagen
8. Kaltstartautomatik defekt
9. Ölundichtigkeiten

## Trim:

Bei Ford ist so gut wie nichts mehr an **Innenausstattungen** Teilen für einen Fiesta 1 zu bekommen. Nachfertigungen gibt es bisher nicht.

Daher sollte man immer darauf achten, dass das Fahrzeug komplett ist. Es wird langsam schwierig, gebrauchte Ersatzteile für die Ausstattung zu bekommen. Besonders schwierig gestaltet es sich bei **Sondermodellen** oder bei speziellen **RS-Teilen**.

Die gepolsterten **Armaturenbretter** neigen zum einreißen. **Sitze** bleichen unter der Sonne aus und werden rissig. Der Kunstlederbezug der **Seitenverkleidungen** löst sich von der Trägerpappe und schlägt Blasen.



## Ersatzteile:

Auf dem Schrottplatz gibt es nichts mehr für den Fiesta 1. Bei den **Ford-Händlern** sieht es dagegen noch überraschend gut aus – vor allem was die **Technik** betrifft. So findet man noch viele **Ersatzteile** im sogenannten **Überbestand**. Was dann auch mal ein Motor sein kann.

Angespannter ist die Lage, was Karosserieteile betrifft: Heckklappen, Seitenteile, Windlaufbleche, Stehbleche sind als Original-Ersatzteile nicht mehr erhältlich.

Auch bei Ersatz für die Innenausstattung und **speziellen RS-Teilen** ist die Lage äußerst prekär.

Zumindest bei den **Blechteilen** kann der **Zubehörhandel** helfen.

Wegen der geringen Preisdifferenz zwischen guten und mäßigen Fiesta 1 empfiehlt es sich also wegen der Ersatzteillage, stets das bessere aber vor allem das komplettere Auto zu kaufen.

